



Gemeindebrief

Herbst 2017



Wort des Pfarrers

Ein besonderes Foto ist es, das mir unsere Kirchenälteste Frau Schall kürzlich zugeschickt hat.

Hell und Dunkel und mittendrin ein bunter Regenbogen:

Zeichen des Segens, den Gott Noah nach der Sintflut verheißt hat (1. Mose 8, 22): *Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.*



Hell und Dunkel – ein passendes Bild auch für die Jahreszeit, in der wir uns gerade befinden:

Herbst - Zeit der bunten Wälder und Farben, Zeit der Ernte und Früchte. Aber auch Zeit des Abschieds von den sonnigen Tagen des Sommers. Zeit der kürzer werdenden und grauen Tage.

Licht und Dunkel - das spiegeln auch die Gottesdienste wider, die wir in den kommenden Wochen des Herbstes feiern werden.

Am Anfang steht wie in jedem Jahr das Erntedankfest (1.10.), bei dem wir mit dem bunt geschmückten Altar unseren Dank für die Früchte der Felder und Gärten vor Gott bringen.

In diesem Jahr kommt dazu noch ein weiteres besonderes Fest:

Am 31. Oktober feiern wir die 500. Wiederkehr von Luthers Thesenanschlag und den Höhepunkt eines ereignisreichen Reformationsjubiläumsjahres.

Dem gegenüber stehen die Gedenktage und Gottesdienste im November, der dunklen Zeit des Herbstes:

Der Volkstrauertag (19.11.), Buß- und Bettag (22.11.) und der letzte Sonntag des Kirchenjahres, an dem wir unserer Verstorbenen

gedenken (Totensonntag), aber auch unsere Hoffnung zum Ausdruck bringen (Ewigkeitssonntag).

Abschied und Dankbarkeit – das sind Gedanken und Gefühle, die aus aktuellem Anlass auch viele in unserer Gemeinde bewegen.

Nach dreieinhalb Jahren verlässt uns im Oktober leider unser Gemeindediakon Gerald Vogt.

Ein schwerer Moment nicht nur für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde, die im Zentrum seiner Tätigkeit standen.

Auch ich selbst und viele andere Mitarbeiter/innen und Gemeindeglieder werden ihn als engagierten und hochgeschätzten Mitarbeiter in unserer Gemeinde vermissen.

Und doch ist da neben dem Schmerz des Abschieds auch die

große Dankbarkeit für die vielen Früchte, mit denen er unsere Gemeinde beschenkt hat. So wünschen wir ihm viel Freude und Gottes reichen Segen für seine neuen Aufgaben als Bezirksjugendreferent im Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg.

Hell und Dunkel und mittendrin der Regenbogen über unserem Kirchturm - Zeichen des Segens Gottes und der Hoffnung für uns alle. Eine gesegnete Herbstzeit wünscht ihnen

Ihr Pfarrer Joachim Bollow

Unser Gemeindediakon Gerald Vogt nimmt Abschied und sagt Danke!



Liebe Gemeinde,
„Gott stärke was in dir wachsen will und Gott schütze was dich lebendig macht.“ Diese Worte hängen seit meiner Schulzeit über meinem Schreibtisch - so auch in den letzten 3,5 Jahren über meinem Schreibtisch im Martin-Luther-Haus. Immer mal wieder denke ich neu über diese Worte nach - besonders auch in den letzten Tagen

und Wochen meines Dienstes in unserer Kirchengemeinde in Bad Rappenau. Ja, an vielen tollen und sehr bereichernden Erfahrungen bin ich gewachsen hier in der Gemeinde. Ich denke besonders an die vielen verschiedenen Aktionen, Projekte und besondere Gottesdienste, die ich mit den engagierten, hilfsbereiten und begeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kinder- und Jugendarbeit und darüber hinaus in unserer Gemeinde habe machen dürfen. Die Zeit verging wie im Flug, vielleicht ist das auch normal, wenn einem die Arbeit so besonders viel Spaß macht - es viel zu tun gibt - und man liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um sich hat.

Und noch etwas ist gewachsen: Viele Menschen sind mir sehr ans Herz gewachsen, und die Gruppen und Kreise der Gemeinde werde ich sehr vermissen. Es war deshalb auch keine leichte Entscheidung für mich zu gehen. Dennoch freue ich mich sehr auf die neuen Herausforderungen und Möglich-

keiten, die ich bekommen habe:
Ich werde Bezirksjugendreferent
und werde auf „Bezirksebene“
meine gesammelten Erfahrungen
und Ideen einbringen.

Gott stärke weiterhin, was in der
Gemeinde wachsen will und
schütze was sie lebendig macht!
Vieles ist da in der Gemeinde, vie-
les bleibt erhalten, neue zarte
Pflänzchen sind am Entstehen,
manches wird sich verändern,
manches wird weniger, aber in al-
lem wünsche ich der Gemeinde
die „Lebendigkeit“.

Das offene Herz für Neues, die
Herzlichkeit und Freude an der
Sache Jesu, am Evangelium, am
Miteinander und weiterhin alles
Liebe und Gute und Gottes reichen
Segen!

Es bleibt mir nur Euch allen danke
zu sagen! Danke- für die schöne
Zeit, für die tollen Begegnungen
und eure Beteiligung an dem bun-
ten Gemeindeleben!

Liebe Grüße
Gerald Vogt

Impressionen vom Kids Club in
den Sommerferien

*Bilder wurden aus datenschutz-
rechtlichen Gründen entfernt*

Aus der Gemeinde

Impressionen vom Gemeindefest
am 9. Juli 2017

*Bilder wurden aus datenschutz-
rechtlichen Gründen entfernt*

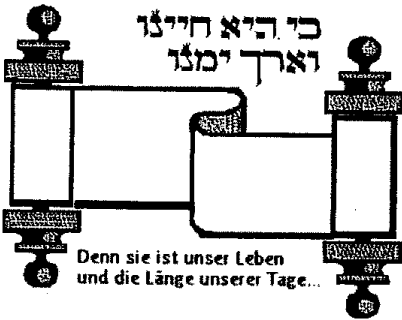
Aus der Posaunenchorarbeit

Eine motivierte Bläserdelegation nahm bei hochsommerlichen Temperaturen beim Bläserevent in Leipzig an einem Wochenende im Juli teil. Der Kirchentagsabschlußgottesdienst in Wittenberg verlangte so manchen Schweiß und rote Köpfe, doch Spaß hatte es schon gemacht in einer Schar von über 6000 Bläsern mitzumusizieren.

An die 20 Geburtstagsständlering-Einsätze sind übers Jahr verteilt, die große Freude bei den Jubilaren hervorruft.

Bilder wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Toralernkreis Bad Rappenuau



Angefangen hatte alles mit einem Neuen Bethel Bibelkurs, seinerzeit noch in Bad Wimpfen. Dessen Fortsetzung war der Kurs „Auf den Spuren der Tora“ mit dem gleichnamigen Material. Daran wiederum schlossen sich vier Jahre Ivrit-Lernen an, um gleichermaßen auf Reisen in Israel als auch auf der Reise durch biblische Texte näher an die Quellen zu kommen. Und nun kehrt die Reise lebenslangen Lernens wieder zurück zu ihrem Ausgangspunkt, dem gemeinsamen Lernen der Tora.

Vor allem nach der ersten Tora-Lernwoche in der Badischen Landeskirche - im Sommer 2016 in der Ehemaligen Synagoge Bad Rappenuau-Heinsheim - hat die Frage „Und wie geht es jetzt weiter?“ nach einer Antwort verlangt. Durch die Gastfreundschaft der katholischen Kirchengemeinde Bad Rappenuau konnte sich der kleine, eher private Lernkreis öffnen und ist seit Januar 2017 in größerem Kreis „auf den Spuren der Parascha“.

Teilnehmen kann jederzeit jeder-mann. Vorkenntnisse gleich wel-cher Art sind nicht erforderlich. Was man mitbringen sollte, ist die Neugier auf die jüdische Weise der Bibelauslegung und Freude am Gespräch darüber unter dem Leit-wort: „Die Tora hat 70 Gesichter“. Auch hereinschnuppern („Ist das überhaupt etwas für mich?“) ist im Lernkreis willkommen.

Der Tora-Lernkreis trifft sich in der Regel am 2. Donnerstag im Monat von 19:30 bis 21:00 Uhr im katho-lischen Gemeindehaus, Salinenstr. 11, im ersten Stock. Teilnahme-kosten entstehen keine.

Aktuelle Informationen stehen auf meiner Homepage:

www.göller-web.de

Bernd Göller Tel. 07264 807673

berndgoeller@t-online.de

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2017

Gott spricht:
*Ich will unter ihnen
wohnen und will
ihr Gott sein
und sie sollen
mein **Volk** sein.*

EZECHIEL 37,27

Veranstaltungen

Ausgefallenes Konzert wird nachgeholt!

Am **6. Oktober 2017 um 19:30 Uhr** sind „**Die Fokkers**“ im **Martin-Luther-Gemeindehaus** zu Gast mit ihrem Programm „Bei mir bist du schön... - Jüdische Lieder, Texte und Geschichten“. Damit holen die Veranstalter das Konzert nach, das im Juli wegen Krankheit des Pianisten kurzfristig abgesagt werden musste.

Robert Rühle und Karin Friedle-Unger alias „Die Fokkers“ haben ausgewählte jüdische Witze, hintergründige Geschichten und wunderbare Lieder jüdischer Komponisten neu zusammengestellt und werden mit viel Humor, Hintersinn und Temperament einen unterhaltenden Abend bereiten. Zu Wort und Gehör kommen unter anderem Lea Fleischmann, Henryk M. Broder, Georg Kreisler und Ephraim Kishon.

Der Eintritt ist wie immer frei. Und wie immer freuen sich die Veranstalter – der Freundeskreis Ehemalige Synagoge Heinsheim, die Ökumene Bad Rappenau, die Kurseelsorge und Jüdisches Leben Kraichgau über eine großzügige Spende.

Luther- Männervesper in Treschklingen

Das Reformationsjubiläum steuert seinem Höhepunkt entgegen, am 31.10.2017. Davor setzen viele Gemeinden unseres Kirchenbezirks ihre Markierungspunkte.

Einer dieser Punkte ist das Luther – Männervesper in Treschklingen im Sportheim. Die Kirchengemeinden Bad Rappenau und Treschklingen/Babstadt sind Träger der Veranstaltung. Der SV – Treschklingen als Kooperationspartner wird in seinem Sportheim die Bewirtung übernehmen. Der profunde Lutherkenner Erich Schuh und Luther – Darsteller Gerhard Greiner werden Luther richtig in Szene setzen. Mit Thesentüre, Mönchskutte und dem letzten Ausschank von Luthers Thesenbier der Brauerei Häffner wird so mancher Spruch Luthers losgelassen. Gestützt auf Luthers Tischreden wird es manches zum Schmunzeln und Nachdenken geben. Den Höhepunkt wird die Wartburgballade von Erich Schuh bilden. Also herzliche Einladung zu diesem außergewöhnlichen Abend. Am **Samstag, 07. Oktober ab 19.00 Uhr im Sportheim Treschklingen.**

Was ist los im Seniorenkreis?

Immer was Neues soll es sein
Mal Mundart, mal Spiel und Spaß.
Was ist los im Oktober? Sag an!
Der Luther hat diesmal die Nase
vorn.
500 an Jahren sind's jetzt schon
her.
Die Thesen geschlagen an Kir-
chentüren.
Die Thesen, sie laufen bis Heidel-
berg.
Ja Rom hat es auch schon erfah-
ren.
Ein Ketzer? Der Luther? Das kann
nicht sein.
Des Kraichgaus Boden ist frucht-
bar und fein.
Die Herzen im Kraichgau sind of-
fen fürs Gute.

Die Botschaft kommt an bis Rap-
penau.
Wie war's in Heinsheim und Für-
feld – gar Wollenberg?
All Ortsteil und Stadt hat's Neue
geschnuppert.
Wie's war, wie's ging: das sollt ihr
erfahren.
Der Noll, der Neuwirth, die
Schüsslers,
Die haben geschrieben
Ihr sollt das erfahren, und mitma-
chen!
Ja, auch Petzold s Geschichte von
Grombach darf nicht fehlen.
Es ist halt so, die Spannung steigt:
10. Oktober, die Zeit ist genannt.
Da erzählt euch Einer, der ist euch
bekannt.

Herzliche Einladung zum **Seniorenachmittag am 10.10. um 14.30 Uhr!**
Gäste jeden Alters sind herzlich willkommen zu einem besonderen Nach-
mittag zur Geschichte der Reformation in Bad Rappenau und seinen Teil-
orten. Weitere Termine: 7.11; 21.11. Tischabendmahl; 5.12. Adventsfeier

Frauentreff - Termine

An jedem 3. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus

- 16. Oktober** **Frauen der Reformation -Teil 2:**
Katharina Melanchthon
Vortrag mit Pfarrer Binder
Anschließend gemütliches Beisammensein bei mittel-
alterlichen Köstlichkeiten.
Ein Unkostenbeitrag wird erhoben
- 6. November (!)** **„Gute Worte im Kerzenschein“**
19.30 Uhr Lichtgläser mit Lieblingsworten und Sprüchen in
herbstlicher Deko gestalten

Kontakt: Elke Müller-Flamm Tel. 07264 /919112

Frauen- frühstück



Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Andreas Malessa für unser Frauenfrühstück am **22. November in Bad Rappenau** (Martin Luther Haus) gewinnen konnten.

Passend zum Lutherjahr lautet der Vortrag diesmal: "**Luther, Katharina und der Grund, sich anzunehmen**".



Andreas Malessa ist Hörfunk- und Fernsehjournalist bei ARD-Sendern sowie Buchautor von Sachbüchern, Biografien und satirischen Kurzgeschichten. Seine

Talkformate und Dokumentarfilme machten ihn als kompetenten und humorvollen Gesprächspartner bekannt. 2014 schrieb er das Musical "Amazing Grace". Der evangelische Theologe ist ein vielgefragter Fachreferent für kulturelle, sozioethische und kirchliche Themen. Er ist seit fast 40 Jahren verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und lebt in der Nähe von Stuttgart.

Wie immer ist der **Beginn 9 Uhr**, Ende gegen 11 Uhr. Im **Preis von 6€** enthalten: ein reichhaltiges Frühstück sowie der Vortrag.

Auch wird es einen Büchertisch geben. **Anmeldungen sind ab dem 26.10. 7 Uhr** unter 07266 / 912527 möglich. Die Plätze werden der Reihenfolge nach vergeben (dies gilt auch für auf den AB gesprochene Anmeldungen - bitte Tel.-Nr. für Rückruf angeben - Sie erhalten auf jeden Fall eine Rückmeldung!).

Noch eine Bitte in eigener Sache: Wir haben die Erfahrung gemacht, dass immer wieder Plätze frei bleiben, obwohl wir oft eine Warteliste haben und gerne eine andere Dame den Platz einnehmen würde. Da das sehr schade ist, bitten wir bei Verhinderung dringend um Rückruf bis 22.11. 7 Uhr unter oben genannter Nummer.

Vielen Dank.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Minitreff

Für Kinder von 1-3 Jahren
mit ihren Müttern bzw. Eltern
Donnerstags von 9.30-10.30 Uhr
im Martin-Luther-Haus

Gottesdienst für kleine Leute

Für Kinder von 0-5 Jahren
mit ihren Eltern, Großeltern u.a.
1x monatlich sonntags
um 11.30 Uhr in der Stadtkirche
Nächste Termine:
15.10.; 12.11.; 17.12.

Kindergottesdienst

Für Kinder von 5-12 Jahren
Sonntags von 10.00-11.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus
Nächste Termine:
1. / 8. / 15. / 22. / 29. Oktober
12. / 19. November
3. / 10. / 17. Dezember
26. November **um 17.00 Uhr**
parallel zum Abendgottesdienst

Jungscharen

Von 6 bis 12 Jahren
im Martin-Luther-Haus UG

Mädchenjungchar

Dienstags um 18.00 bis 19.00 Uhr

Bubenjungchar

Freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr

Jugendtreff

Freitags von 19.00-21.30 Uhr
im Martin-Luther-Haus UG
Für Jugendliche ab 14 Jahren

Kinderchöre

Freitags im Martin-Luther-Haus
mit Kantorin Sabine Sommerfeld-
Sitzler (Tel. 07266/ 2923)

15.00 Uhr Die Theaterfuchse
(ab 3. Klasse)

16.00 Uhr Die Kirchenmäuse
(1./2. Klasse)

Flötengruppen

16.30 Flötengruppe

17.00 Uhr Neue Flötengruppe für
Anfänger/innen

Jungbläser des Posaunenchores

Donnerstag im Martin-Luther-Haus

18.30 Uhr Anfänger

19.15 Uhr Fortgeschrittene

Mit Claus Schall (Tel. 960247)
und Helmut Haug



Freud und Leid



Taufen

- | | | | |
|--------|--|--------|--|
| 25.06. | Olivia Matzke
Sophie Stadler | | Lena Krech
Mika Traub |
| 22.07. | Alicia Puschko | 17.09. | Florian Fischer |
| 23.07. | Finn Gebhard
Finn Hoheneder
Sophie Hörthler
Tim Lauer | | Magdalena Milde
Julian Renner
Valentino Schürkle
Valeria Weißkerber |



Trauungen

- 01.07. Waldemar Schilke und Galina Schilke, geb. Miller
14.07. Andreas Pisch und Nadine Pisch, geb. Schmidt
22.07. Johann Puschko und Helene Puschko, geb. Mustafaeva
12.08. Tobias Krenn und Christina Krenn, geb. Hilsenbeck
19.08. Fabian Mohl und Alexia Mohl, geb. Hoffmann
09.09. Alexander Sattler und Elena Sattler, geb. Czech
09.09. Vitalij Milde und Natalia Milde, geb. Kufeld



Bestattungen

- | | | | |
|--------|---|--------|-------------------------------------|
| 16.06. | Herta Petzold,
geb. Klempf, 94 | 01.08. | Heinz Hofmann, 83 |
| 22.06. | Emil Künzel, 86 | 07.08. | Käthe Czech,
geb. Zahn, 103 |
| 06.07. | Christine Schnabel,
geb. Rothenhöfer, 86 | 08.08. | Maria Schleicher,
geb. Haas, 89 |
| 12.07. | Andrea Last, 59 | 31.08. | Ilse Olbert,
geb. Wacker, 82 |
| 13.07. | Frieda Müller,
geb. Laber, 79 | 01.09. | Rainer Souczek, 66 |
| 20.07. | Irene Wesch,
geb. Lenz, 79 | 08.09. | Valentina Döring,
geb. Huber, 89 |
| 27.07. | Wilfried Störner, 81 | 11.09. | Heinz Tonke, 83 |

Impressum



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD RAPPENAU

Evangelisches Pfarramt Bad Rappenau

Kirchplatz 3, 74906 Bad Rappenau

Telefon 07264 / 4046; Fax 07264 / 4156

E-Mail pfarramt@evkirchebadrappenau.de

Homepage www.evkirchebadrappenau.de

Konto: Volksbank Kraichgau EG

IBAN DE98 672 92200 0055 013209

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr

Donnerstag nachmittags 14.30 bis 18 Uhr

Kontaktmöglichkeiten

Pfarrer Joachim Bollow

07264 / 4046 pfarrer@evkirchebadrappenau.de

Pfarrer Jürgen Steinbach

07264 / 2069781 juergen.steinbach@kbz.ekiba.de

Pfarramtssekretärin Angelika Brezina

07264 / 4046 sekretaerin@evkirchebadrappenau.de

Kantorin Sabine Sommerfeld-Sitzler

07266 / 2923 kantorin@evkirchebadrappenau.de

Kirchendiener Steffen Hanke

07264 / 1298

Der Gemeindebrief ist eine Veröffentlichung der Evang. Kirchengemeinde
Bad Rappenau; V.i.S.d.P.: Pfarrer Joachim Bollow
Druck: Leo Druck, Stockach; Auflage: 2900 Exemplare

Gottesdienstplan

So 01.10.	10 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahlsfeier, Pfarrer Bollow mit Posaunenchor parallel Kindergottesdienst im MLH
So 08.10.	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Steinbach parallel Kindergottesdienst im MLH anschl. Kirchenkaffee
So 15.10.	10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandentaufe, Pfarrer Bollow; parallel Kindergottesdienst im MLH 11.30 Uhr Gottesdienst für kleine Leute
So 22.10.	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bollow parallel Kindergottesdienst im MLH 11.15 Uhr Taufgottesdienst
So 29.10.	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Steinbach parallel Kindergottesdienst im MLH
Die 31.10. <i>Ref.stag</i>	10 Uhr Festgottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum, Pfarrer Bollow mit Kirchen- und Posaunenchor Anschl. Kirchenkaffee
So 5.11.	10 Uhr Gottesdienst, Prediger Erich Schuh
So 12.11.	10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Bollow parallel Kindergottesdienst im MLH 11.30 Uhr Gottesdienst für kleine Leute
So 19.11.	10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Steinbach parallel Kindergottesdienst im MLH
Mi 22.11. <i>Buß-u. Bettag</i>	19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Bollow
So 26.11. <i>Ewigkeitssonntag</i>	10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Pfarrer Bollow mit dem Kirchenchor 17 Uhr Abendgottesdienst im MLH parallel Kindergottesdienst im MLH
So 03.12. <i>1. Advent</i>	10 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrer Bollow mit Erzieherinnen und Kindern des Kindergartens Friedensstraße; anschl. Eine-Welt-Essen, Kaffee und Kuchen

Eventuelle Änderungen und weitere Termine werden jeweils aktuell im Mitteilungsblatt der Stadt Bad Rappenau, in unseren Schaukästen und auf unserer Homepage veröffentlicht!

Die Abkürzung MLH steht für unser Gemeindehaus (Martin-Luther-Haus).

Was prominente Reformationsbotschafter denken

WAS BEDEUTET REFORMATION?



Gundula Gause, Moderatorin:

„Die Reformation ist für mich ein Wendepunkt in der Geschichte, das Ende des düsteren Mittelalters, der Auftakt zur Neuzeit. Martin Luther hat einen Weg eingeschlagen, der bis in die heutige Zeit führt und der die Geschichte ganz entscheidend von Wittenberg aus beeinflusst hat.“



Samuel Koch, Schauspieler:

„Die Reformation hat es möglich gemacht, dass ich die Bibel in deutscher Sprache lesen und verstehen darf. Das ist für mich lebensnotwendig.“



Christopher Posch, Anwalt und Moderator:

„Vor 500 Jahren hat Martin Luther eine Lawine losgetreten, indem er die Kirche seiner Zeit hinterfragt hat. Das hat zu dramatischen gesellschaftlichen Umbrüchen geführt. So riesengroße Sprünge sind heute nicht mehr nötig. Aber es bleibt wichtig, dass wir die Welt hinterfragen!“



Nico Hofmann, Filmproduzent:

„Viele Themen der Reformation haben mit uns heute fundamental zu tun: Es geht um Dialog und Offenheit, um das Gegenteil von Abschottung gegenüber dem Rest der Welt. Deshalb bin ich evangelisch.“



Margot Käßmann, hauptamtliche Botschafterin der evangelischen Kirche:

„Mit Blick auf meinen ganz persönlichen Glauben bedeutet Reformation für mich, dass ich in Glaubens- und Gewissensfragen frei bin und mein Gewissen allein an der Bibel schärfe.“



**Dienstag,
31. Oktober 10 Uhr
Evang. Stadtkirche
Mit Kirchenchor
und Posaunenchor**



**Wir laden
herzlich dazu ein!**